

Das Polizeiamt.

Chef der Polizei: Senator F. Rosenhagen, zugleich Chef der Polizeiverwaltung für Ottenen. Das Polizei-Bureau: Königl. 161.

Polizei-Stationen. Für das Hofenrevier auf dem Ponton der Dampfschiffsbrücke. Für das Polizeirevier Nr. I im Theatergebäude, Adverstraße; II im Rathhause, Souterrain; III Schumacherstraße Nr. 5; IV Gählersplatz; V Hamburgerstraße 46.

Polizei-Assistenten: C. A. Gabeler, Schumacherstraße 41; R. Kempel, Schumacherstraße 14. Polizei-Inspector: H. A. A. Brumm Marktstraße 55. Expedient: J. P. A. Kam, Blumenstraße 72.

Polizei-Bevollmächtigte: J. G. C. Corbs, Mörkenstraße 62, L. G. F. Eich, Steinstraße 20, F. A. G. G. Pajchen, Steinstraße 99; G. Harder, Steinstraße 99; G. Jmerjen, Humboldtstraße 52.

Oberpolizeiergeanten:

Axel, J. H., Steinstr. 86. Bruns, J. W., Ribbestr. 24, S. Engel, W., Rathhausmarkt 17. Friederich, G., Steinstr. 72. Weisse, F. W. A., Holstenstr. 110.

Polizeiergeanten:

Aderhold, J. G. A., Weidenstr. 40, G. Baumann, J. A., Hospitalstr. 73. Dieberstein, K., Leichstr. 23. du Bois, W., Hospitalstr. 20. Brinkmann, H., Schauenburgerstr. 97. Dempswolff, A. L., Hamburgerstr. 20. Elbers, J., Steinstr. 63a. Fontaine, G., Königl. 260. Gätgens, G. W. G., Conradstr. 22. Habertorn, R., Ribbestr. 14. Handt, G. L., Gademannstr. 16. Hajs, M., Hospitalstr. 14. Hempel, L. H. A., Mühlenbamm 9. Knoche, W., Bürgerstr. 120. Kreed, J. G. A., Hospitalstr. 4. Krumm, A. G., Allee 160. Lehmbek, M. J., Schulterblatt 87. Lühs, G., Mörkenstr. 114. Lühs, J. H., Schauenburgerstr. 97. Petersen, P., Mörkenstr. 114. Schilling, J. F. G., Marktstr. 8a. Schulz, G. A., Gählerstr. 20. Schulz, G., Holstenstr. 130.

Eengepeil, F., Adlerstr. 69. Eiggelkow, G. H., H. Gärtnerstr. 49. Stalck, J. J. A., Carolinenstr. 3. Trennt, A., Wilhelmstr. 26. Wetsphalen, D., Gähler's Platz 5. Witt, J., Sandberg 19.

für Ottenen:

Wendt, G. C., Ottenen, Reitbahn 5. Scheffler, J. P., gr. Reinst. 83.

Gasenpolizei:

Oberpolizeidiener:

Polizeidiener:

Oendelmeier, J. G. P., H. Fischerstr. 44. Hinkorf, J. G. R. G., gr. Elbst. 112, G. Peterau, J., Steintreppe 4a. Rathjens, P., gr. Elbst. 91a. Wetsphalen, J. G. C., Wetscherstr. 58. Willens, gr. Fischerstr. 21.

Obernächter:

Zummel, J. G., Wilhelmstr. 90a. Koch, J. R. A., Friedrichsbaderstr. 22. Kuhlmann, A., Friedrichsbaderstr. 20. Reichard, J. G. C., Ribbestr. 27. Aufseher der Polizeigefängnisse: vacant; dessen Assistent: R. Dallmer, Königl. 161.

Außer diesen noch 61 Nachtwächter, 16 Reservewächter, 2 Thurmwächter.

Die Stadtgemeinde

bildet in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. April 1869 eine Corporation, welcher die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten auf Grund jenes Gesetzes zusteht und wird vertreten durch

die Stadtbehörde,

aus zwei Collegien bestehend.

a) Das Magistrats-Collegium (Seite 240) ist die Obrigkeit der Stadt und die leitende communale Verwaltungsbehörde.

Als Obrigkeit innerhalb des Stadtbezirks hat der Magistrat auf Befolgung der bestehenden Gesetze und Verordnungen zu achten, die Aufträge der vorgelegten Behörde auszuführen, sowie auch das gesammte Stadtwesen zu beaufsichtigen und die deshalb erforderlichen obrigkeitlichen Maßnahmen zu treffen.

Als Verwaltungsbehörde ist der Magistrat die alleinige ausführende und vertritt derselbe die Stadtgemeinde nach Außen.

b) Das Stadtverordneten-Collegium vertritt mit dem Magistrat in Beziehung auf die inneren Gemeinde-Angelegenheiten und Deconomie die Stadtgemeinde. Dasselbe hat über alle inneren Gemeinde-Angelegenheiten und Gegenstände der Stadtkommune, soweit solche nicht nach der Städteordnung dem Magistrat allein überwiesen sind, die mitwirkende Beschlussfassung und Kontrolle über die Befolgung und Ausführung der Gemeindefeschäfte. Die Stadtverordneten-Versammlung hat außerdem ihr Gutachten über alle das städtische Gemeinwesen angehenden Gegenstände abzugeben und kann dem Magistrat auch unaufgefordert Vorschläge in Betreff der städtischen Verwaltung machen. Das Collegium besteht aus 24 Mitgliedern, die auf 6 Jahre von den dazu berechtigten Bürgern gewählt werden und von denen jährlich 4 ausscheiden, es muß die Hälfte der Stadtverordneten aus Besitzern eines zum Stadtbezirk gehörigen Hauses bestehen. Die selbständigen Einwohner, welche während eines Jahres entweder 2 Thlr. Gebäudesteuer, oder 8 Thlr. Gewerbesteuer, oder an Staatssteuern nach einem Einkommen von mindestens 200 Thlr. veranlagt worden sind, erwerben das Bürgerrecht dadurch und sind zur Theilnahme an den Gemeindefeschäften berechtigt.